

Herausgegeben von Andreas Fuchs,
Markus Stoffels und Dirk A. Verse

Miriam Sprink

Vertragliche Gestaltung von Urlaub

Möglichkeiten und Grenzen

Inhaltsverzeichnis

Klauselverzeichnis	XXIII
---------------------------------	-------

Einleitung	1
A. Anlass und Gegenstand der Untersuchung	1
I. Arbeits- und wirtschaftspolitische Bedeutung des Erholungsurlaubes und seiner Ausgestaltung	1
II. Entwicklung und Möglichkeiten der urlaubsrechtlichen Rahmenbedingungen	2
B. Gang der Darstellung	5

Erster Teil: Allgemeine Grenzen vertraglicher

Urlaubsregelungen	7
A. Arbeitsvertragliche Regelungen	7
I. Internationale Vorgaben	7
II. Europarechtliche Vorgaben	8
1. Das Urlaubsrecht betreffendes Primärrecht	8
2. Das Urlaubsrecht betreffendes Sekundärrecht	9
3. Konsequenzen der europarechtlichen Vorgaben für die urlaubsrechtliche Vertragsgestaltung	9
a) Auswirkungen des urlaubsrechtlichen Primärrechts auf das Verhältnis zwischen Privaten	9
aa) Unmittelbare Anwendbarkeit des Diskriminierungsverbotes	10
bb) Unmittelbare Anwendbarkeit von Art. 31 Abs. 2 GRC	11
(1) Anwendungsbereich des Grundrechts auf bezahlten Urlaub	11
(2) Unmittelbare Anwendung des Art. 31 Abs. 2 GRC in seiner Konkretisierung durch die Richtlinie 2003/88/EG	12
cc) Unmittelbare Anwendbarkeit eines allgemeinen Rechtsgrundsatzes	16
dd) Ergebnis	16
b) Auswirkungen des Sekundärrechts auf die urlaubsrechtliche Vertragsgestaltung	17
4. Ergebnis	20
III. Grenzen durch das Bundesurlaubsgesetz	20

1.	Grenzen für den gesetzlichen Mindesturlaub	20
2.	Grenzen für den übergesetzlichen Mehrurlaub.....	22
IV.	Grenzen durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	22
V.	AGB-Kontrolle bei vorformulierten Arbeitsverträgen nach den §§ 305 ff. BGB	23
1.	Allgemeines.....	23
2.	Inhaltskontrolle	24
a)	Gesetzlicher Mindesturlaub.....	24
b)	Übergesetzlicher Mehrurlaub.....	25
3.	Verstoß gegen wesentliche Grundgedanken der gesetzlichen Regelung.....	27
4.	Generalklausel.....	28
5.	Transparenzgebot	28
6.	Rechtsfolgen der Unwirksamkeit.....	29
VI.	Allgemeine gesetzliche Grenzen, §§ 134, 138, 242 BGB.....	30
1.	Rechtsmissbrauch, § 242 BGB.....	30
2.	Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, § 134 BGB.....	32
3.	Verstoß gegen die guten Sitten, § 138 BGB	33
VII.	Rechtsfolgen der Unwirksamkeit bei Individualabreden	33
B.	Tarifvertragliche Regelungen.....	34
I.	Internationale und europarechtliche Vorgaben	34
II.	Grenzen durch das Bundesurlaubsgesetz.....	36
1.	Grenzen für den gesetzlichen Mindesturlaub	36
2.	Grenzen für den übergesetzlichen Mehrurlaub	37
III.	Grenzen durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	37
IV.	§ 310 Abs. 4 S. 1 BGB.....	37
V.	Bezugnahmeklauseln in Arbeitsverträgen	38
VI.	Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit	40
C.	Urlaubsregelungen in Betriebsvereinbarungen.....	40
I.	Internationale und unionsrechtliche Vorgaben	40
II.	Grenzen durch das Bundesurlaubsgesetz.....	41
III.	Grenzen durch das Betriebsverfassungsgesetz.....	41
1.	§ 77 Abs. 3 S. 1 BetrVG, Sperrwirkung	41
2.	§ 77 Abs. 3 S. 2 BetrVG, Öffnungsklauseln.....	43
3.	Regelungen auf dem Gebiet des § 87 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG.....	43
4.	Ergebnis.....	44
IV.	Grenzen durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	45
V.	§ 310 Abs. 4 S. 1 BGB.....	45

D.	Sondervergütungscharakter des Mehrurlaubsanspruchs	46
I.	Abgrenzung der Begriffe.....	46
II.	Gegenstand der Leistung bei der Gewährung von Mehrurlaub.....	48
III.	Inhalt des Sondervergütungsanspruchs.....	50
1.	Wortlaut	50
2.	Systematik.....	51
a)	§ 107 GewO	51
aa)	Möglichkeit der Naturalvergütung.....	51
bb)	Übertragbarkeit des gefundenen Ergebnisses auf die Sondervergütung.....	52
cc)	Ergebnis.....	53
b)	§ 23a Abs. 1 SGB IV	53
c)	Ergebnis.....	54
3.	Teleologie.....	54
4.	Historische Betrachtung	56
5.	Rechtsprechung.....	57
a)	Freistellungsanspruch bei Fortbezahlung an Tagen mit regionalem Brauchtum	58
b)	Vertraglich gewährter Treueurlaub	58
c)	Zwischenergebnis	59
IV.	Ergebnis.....	60
V.	Gestaltungsmöglichkeiten von Sondervergütungen	60
1.	Zwecksetzung der Sondervergütung	60
a)	Zweckbestimmung und Bestimmung des Verhältnisses der Sondervergütung zur Arbeitsleistung.....	61
b)	Konsequenzen aus dem Verhältnis der Sondervergütung zur Arbeitsleistung für die grundsätzliche Zulässigkeit einzelner Gestaltungsmöglichkeiten.....	63
2.	Ergebnis.....	65
VI.	Mitbestimmung des Betriebsrats, § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG	67
E.	Urlaubsgeldregelungen	68
F.	Deutliche Differenzierung und Vertrauensschutz	69
I.	Auslegungsregel des Bundesarbeitsgerichts.....	70
II.	Eindeutiger Regelungswille der Vertragsparteien	70
1.	Aufstellung eigener Regeln.....	71
2.	Abweichung in den vertraglichen Bestimmungen zu den jeweiligen Regelungsgegenständen von den Vorschriften des Bundesurlaubsgesetzes.....	72
a)	Rechtsprechung zu tarifvertraglichen Regelungen	72

b)	Übertragbarkeit auf arbeitsvertragliche Regelungen	73
aa)	Individualabreden	73
bb)	AGB-Regelungen.....	74
cc)	Ergebnis.....	75
3.	Abweichung von der Zwölfstelungsregelung des § 5 BUrLG	75
4.	Eigene Stellungnahme	76
III.	Fazit und Beispielsklausel	78
IV.	Kritik an der Rechtsprechung im Falle sogenannter Altverträge	79
1.	Standpunkt des Bundesarbeitsgerichts.....	80
2.	Eigene Stellungnahme	81
a)	Unionsrechtliche Betrachtung.....	81
b)	Innerstaatlicher Vertrauensschutz bei sekundärrechtlich verankertem Mindestjahresurlaubsanspruch.....	83
c)	Ergebnis.....	85
G.	Tilgungsbestimmung	85
I.	Anwendbarkeit des § 366 Abs. 2 BGB.....	86
1.	Urlaubsanspruch als einheitlicher Anspruch	86
2.	Ergebnis.....	88
3.	Eigene Stellungnahme	88
a)	Kritik an Natzel	88
b)	Betrachtung der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts.....	89
aa)	Rechtsprechung vor Schultz-Hoff	89
bb)	Rechtsprechung nach Schultz-Hoff	91
c)	Sonderfall des übertragenen Urlaubsanspruchs	92
4.	Eigener Lösungsansatz.....	93
a)	Keine Differenzierung zwischen Mindest- und Mehrurlaub	93
b)	Differenzierung zwischen Mindest- und Mehrurlaub	94
5.	Ergebnis.....	94
II.	Anwendung des § 366 Abs. 2 BGB	95
1.	Geringere Sicherheit für den Gläubiger, § 366 Abs. 2 BGB.....	95
2.	Die dem Schuldner lästigere Forderung, § 366 Abs. 2 BGB	96
3.	Eigene Stellungnahme	97
a)	Vereinbarung einer kürzeren Verfallfrist	98
b)	Vereinbarung einer längeren Verfallsfrist.....	100
4.	Ergebnis.....	100
5.	Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	101
III.	Konsequenzen für die Vertragsgestaltung.....	101

Zweiter Teil: Einzelne Regelungsmöglichkeiten und ihre Gesetzmäßigkeit	103
A. Arbeitsvertragliche und tarifvertragliche Regelungen	103
I. Widerrufs- und Freiwilligkeitsvorbehalt	103
1. Widerrufsvorbehalt	103
a) Arbeitsvertragliche Regelungen	103
b) Tarifvertragliche Regelungen	107
2. Freiwilligkeitsvorbehalt	108
II. Verfallregelungen	112
1. Dogmatische Betrachtung des Verfalls	112
a) Eigene Betrachtung	113
aa) Begriffsbestimmung	113
bb) Eigene Stellungnahme	114
b) Ergebnis	115
2. Verfall beim Mindesturlaub	115
a) Gesetzliche Regelung zum Verfall	115
aa) Gesetzliche Regelung zum Verfall bei Langzeiterkrankung	116
bb) Gesetzlicher Zusatzurlaub	116
b) Arbeitsvertragliche Regelungen zum Verfall von Mindesturlaub	118
aa) Generelle Übertragungsmöglichkeit	118
bb) Verlängerung des Übertragungszeitraums	119
cc) Anwendbarkeit von Ausschlussfristen	120
c) Tarifvertragliche Regelungen zum Verfall von Mindesturlaub	123
3. Arbeitsvertragliche Regelungen zum Verfall bei Mehrurlaub	123
a) Verfallklausel zugunsten des Arbeitnehmers	124
b) Verfallklausel bei Langzeiterkrankung	124
aa) Anknüpfen an Langzeiterkrankung als Benachteiligung im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes	124
(1) Abgrenzung der Behinderung von der Krankheit	125
(2) Unmittelbare Benachteiligung	127
(3) Mittelbare Benachteiligung	127
bb) Ergebnis	128
c) Verfallklausel als Sanktionsmittel	129
d) Verfallklausel für den Fall der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	130

aa)	Verfall bei unwirksamer fristloser Kündigung durch den Arbeitnehmer und vom Arbeitnehmer schuldhaft verursachter Kündigung durch den Arbeitgeber	130
bb)	Verfall bei betriebs- und personenbedingter Arbeitgeberkündigung.....	131
cc)	Verfall bei ordentlicher Eigenkündigung des Arbeitnehmers.....	133
e)	Anwendbarkeit von Ausschlussfristen	136
4.	Tarifvertragliche Regelungen zum Verfall bei Mehrurlaub.....	137
5.	Abschließende Beispielsklausel zum Verfall	138
III.	Anteilige Kürzungsregelungen	139
1.	Arbeitsvertragliche Kürzungsregelungen	139
a)	Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Eintritts oder Austritts im laufenden Kalenderjahr	139
aa)	Angemessenheit gemäß § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB	140
bb)	Angemessenheit gemäß § 307 Abs. 1 S. 1 BGB.....	140
(1)	Kürzung des Mehrurlaubsanspruchs bei Austritt im laufenden Kalenderjahr	141
(2)	Kürzung des Mehrurlaubsanspruchs bei Eintritt in das Arbeitsverhältnis im laufenden Kalenderjahr	142
cc)	Abschließende Beispielsklausel	142
b)	Abhängigkeit vom Alter.....	143
aa)	Grenzen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes bei der Anknüpfung von Urlaubsregelungen an das Alter	143
bb)	Ergebnis.....	144
c)	Abhängigkeit von tatsächlicher Arbeitsleistung.....	145
aa)	Grundsätze	146
bb)	Krankheitsbedingte Fehlzeiten.....	146
(1)	Anwendung des § 4a EFZG auf den Mehrurlaub	146
(2)	Transparenzkontrolle, § 307 Abs. 1 S. 2 BGB	147
(3)	Obergrenze bei mehreren Sondervergütungen	148
(4)	Rechtsfolge eines Verstoßes gegen § 4a EFZG.....	150
cc)	Sonstige Fehlzeiten	152
(1)	Vom Arbeitnehmer nicht beeinflussbare Fehlzeiten	152
(2)	Angemessenheit der Kürzung bei sonstigen Fehlzeiten	153
dd)	Abschließende Beispielsklausel.....	155
d)	Anrechnung von Fehlzeiten oder Kuren auf den Urlaubsanspruch.....	156
e)	Abhängigkeit vom Verhalten des Arbeitnehmers im Urlaub – Keine anderweitige Erwerbstätigkeit.....	156
aa)	Einschränkungsmöglichkeiten anderweitiger Erwerbstätigkeiten	157
(1)	Gesetzlicher Mindesturlaub.....	157

(2)	Übergesetzlicher Mehrurlaub.....	158
bb)	Kürzungsregelung.....	159
(1)	Kürzung des Mehrurlaubs bei Ausübung anderweitiger Erwerbstätigkeit während des vergangenen Mehrurlaubs.....	160
(2)	Kürzung des Mehrurlaubs bei Ausübung anderweitiger Erwerbstätigkeit während des Mindesturlaubs	160
cc)	Zwischenergebnis	161
dd)	Abschließende Beispielsklauseln	162
2.	Tarifvertragliche Kürzungsregelungen	163
a)	Krankheitsbedingte Fehlzeiten.....	163
b)	Verbot der Erwerbstätigkeit.....	163
IV.	Vertragliche Veränderung der Wartezeit	165
1.	Verkürzung der Wartezeit	165
2.	Verlängerung der Wartezeit	167
V.	Urlaubsregelungen für den Fall der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	170
1.	Arbeitsvertragliche Regelungen	170
a)	Urlaubsgewährung während der Kündigungsfrist.....	170
aa)	Mindesturlaub	170
bb)	Mehrurlaub	172
b)	Freistellung unter Anrechnung restlicher Urlaubsansprüche.....	174
aa)	Angemessenheit einer Freistellungsklausel.....	175
bb)	Wirksamkeit einer individualvertraglich vereinbarten Freistellungsklausel.....	178
cc)	Möglichkeit der hilfswisen Urlaubsgewährung im Kündigungsschutzprozess.....	179
c)	Übrige Regelungsmöglichkeiten des Urlaubs für den Fall der Kündigung.....	180
2.	Tarifvertragliche Regelungen.....	180
a)	Urlaubsgewährung während der Kündigungsfrist.....	180
b)	Freistellung unter Anrechnung restlicher Urlaubsansprüche.....	181
VI.	Rückrufvereinbarung	181
1.	Arbeitsvertragliche Rückrufvereinbarungen.....	182
a)	Vereinbarung eines Rückrufs bezüglich des Mindesturlaubs.....	182
b)	Vereinbarung eines Rückrufs bezüglich des Mehrurlaubs.....	184
2.	Tarifvertragliche Rückrufvereinbarungen.....	185
VII.	Rückzahlungsvereinbarungen.....	186
1.	Vertragliche Rückzahlungsvereinbarungen bezüglich des Mindesturlaubs.....	186

a)	Arbeitsvertragliche Rückzahlungsvereinbarungen bezüglich des Mindesturlaubs	186
aa)	Rückforderungsverbot, § 5 Abs. 3 BUrlG	186
bb)	Regelungsmöglichkeiten hinsichtlich des Mindesturlaubs	187
cc)	Stillschweigender Rückforderungsverzicht	190
dd)	Rückzahlungsklausel auch bezüglich des Mindesturlaubs unter Berücksichtigung des § 5 Abs. 3 BUrlG	191
b)	Tarifvertragliche Rückzahlungsvereinbarungen bezüglich des Mindesturlaubs	191
2.	Vertragliche Rückzahlungsvereinbarungen bezüglich des Mehrurlaubs	191
a)	Arbeitsvertragliche Rückzahlungsvereinbarungen bezüglich des Mehrurlaubs	192
aa)	Übertragbarkeit der Rechtsprechung zu Rückzahlungsvereinbarungen bei Gratifikationen auf Rückzahlungsvereinbarungen bei Mehrurlaub	192
bb)	Angemessenheit nach § 307 BGB im Übrigen	195
b)	Tarifvertragliche Rückzahlungsvereinbarungen bezüglich des Mehrurlaubs	195
c)	Rückzahlungsklauseln bezüglich des Mehrurlaubs	196
3.	Durchsetzung der Rückforderung	196
VIII.	Vereinbarungen hinsichtlich des Urlaubsentgelts	197
1.	Arbeitsvertragliche Urlaubsentgeltvereinbarungen	197
a)	Berechnungsvereinbarungen bezüglich des Mindesturlaubs	197
b)	Berechnungsvereinbarungen bezüglich des Mehrurlaubs	199
aa)	§ 11 BUrlG als gesetzliches Leitbild im Sinne von § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB	199
bb)	Arbeitszeitkontoregelungen bei der Gewährung von Mehrurlaub	200
cc)	Einzelne Beispielsklauseln	200
2.	Tarifvertragliche Urlaubsentgeltvereinbarungen	203
a)	Berechnungsvereinbarungen bezüglich des Mindesturlaubs	203
b)	Berechnungsvereinbarungen bezüglich des Mehrurlaubs	205
3.	Anwendbarkeit von Ausschlussfristen auf den Urlaubsentgeltanspruch	206
4.	Verjährung des Urlaubsentgeltanspruchs	207
IX.	Vereinbarungen bezüglich ruhender Arbeitsverhältnisse	207
1.	Problematische Konstellationen	208
a)	Ruhendes Arbeitsverhältnis im Fall der arbeitsunfähigen Erkrankung	208

b)	Kurzarbeit Null.....	209
c)	Altersteilzeit im Blockmodell.....	209
2.	Entstehen eines Urlaubsanspruchs bei ruhendem Arbeitsverhältnis.....	210
a)	Urlaubsanspruch entsteht.....	210
b)	Urlaubsanspruch entsteht nicht bzw. verringert sich.....	211
c)	Rechtsprechung zur Entstehung von Urlaub im ruhenden Arbeitsverhältnis.....	211
aa)	Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts.....	211
bb)	Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs.....	213
d)	Lösungsansätze.....	214
e)	Eigene Stellungnahme.....	214
aa)	Urlaubsanspruch entsteht nicht.....	215
(1)	Wortlaut des Gesetzes und Funktion des Urlaubsanspruchs.....	215
(2)	Systematik und daraus erkennbarer Wille des Gesetzgebers.....	216
(3)	Sinn und Zweck und Betrachtung der dogmatischen Konstruktion eines ruhenden Arbeitsverhältnisses.....	218
(4)	Unionsrechtliche Betrachtung.....	222
(5)	Ergebnis.....	222
bb)	Kürzungsmöglichkeit bei entstandenem Urlaubsanspruch.....	223
(1)	Unionsrechtliche Betrachtung.....	223
(2)	Systematik.....	224
(3)	Umrechnung des Urlaubsanspruchs bei Kurzarbeit.....	226
f)	Ergebnis.....	229
3.	Verfall des im ruhenden Arbeitsverhältnis entstandenen Urlaubsanspruchs.....	230
4.	Urlaub bei der Altersteilzeit im Blockmodell.....	231
5.	Konsequenzen für die Vertragsgestaltung.....	232
a)	Mindesturlaub.....	232
aa)	Regelung, dass im ruhenden Arbeitsverhältnis Urlaub entsteht.....	232
bb)	Regelung, dass im ruhenden Arbeitsverhältnis Urlaub gekürzt wird.....	233
cc)	Kurzarbeit.....	233
b)	Mehrurlaub.....	234
aa)	Regelung, dass im ruhenden Arbeitsverhältnis Urlaub gekürzt wird.....	234
bb)	Regelung, dass im ruhenden Arbeitsverhältnis Urlaub entsteht.....	237
cc)	Verfallklausel.....	238

X.	Vereinbarungen hinsichtlich des Urlaubsabgeltungsanspruchs	238
1.	Surrogattheorie des Bundesarbeitsgerichts	238
2.	Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs zum Abgeltungsanspruch	239
3.	Auswirkungen auf das nationale Recht – Schrittweise Aufgabe der Surrogattheorie bis zum vorläufigen Ende	239
4.	Praktische Konsequenzen für die Vertragsgestaltung	241
a)	Entstehungszeitpunkt des Abgeltungsanspruchs.....	241
b)	Höhe des Abgeltungsanspruchs.....	245
c)	Abgeltungsanspruch unter zusätzlichen Voraussetzungen.....	245
aa)	Arbeitsvertragliche Vereinbarungen.....	245
bb)	Tarifvertragliche Vereinbarungen	246
d)	Ausschlussfristen	247
aa)	Zulässige Dauer für tariflich vereinbarte Ausschlussfristen	248
bb)	Zulässige Dauer für arbeitsvertraglich vereinbarte Ausschlussfristen.....	248
cc)	Geltendmachung des Anspruchs.....	249
(1)	Erhebung einer Bestandsschutzklage zur Wahrung der ersten Stufe einer Ausschlussfrist	250
(2)	Geltendmachung bei der zweistufigen Ausschlussfrist	251
dd)	Ergebnis.....	253
e)	Übertragbarkeit.....	255
f)	Abdingbarkeit.....	255
g)	Verjährung	258
aa)	Verjährungsbeginn – Entstehungszeitpunkt des Abgeltungsanspruchs.....	258
bb)	Zwischenergebnis	260
cc)	Problemfall des verjährten Urlaubsanspruchs	261
dd)	Ergebnis.....	263
h)	Einwendung des Rechtsmissbrauchs, § 242 BGB.....	264
i)	Abgeltungsanspruch hinsichtlich des Mehrurlaubs.....	264
aa)	Verzicht, Ausschlussfristen, Übertragbarkeit, Verjährung.....	265
bb)	Berechnung der Höhe des Abgeltungsanspruchs.....	266
cc)	Zeitpunkt der Abgeltung.....	267
dd)	Abbedingung des Abgeltungsanspruchs	267
ee)	Abgeltungsanspruch unter zusätzlichen Voraussetzungen.....	268
ff)	Einwendung des Rechtsmissbrauchs, § 242 BGB.....	269
5.	Abschließende Beispielsklausel zum Urlaubsabgeltungsanspruch	270
XI.	Vereinbarungen über die Berücksichtigung von Urlaub als Ausgleichszeitraum nach dem Arbeitszeitgesetz.....	273

1.	Berücksichtigungsfähigkeit des (gesetzlichen)	
	Mindesturlaubs als Ausgleichszeitraum.....	273
a)	Meinungsstand.....	273
b)	Eigene Stellungnahme.....	274
2.	Berücksichtigungsfähigkeit des (gesetzlichen) Zusatzurlaubs.....	275
3.	Berücksichtigungsfähigkeit des Sonderurlaubs.....	276
4.	Berücksichtigungsfähigkeit des Mehrurlaubs.....	277
a)	Bestehende Rechtslage.....	277
b)	Regelungsmöglichkeiten.....	279
c)	Betrachtung der Rechtsprechung.....	281
XII.	Urlaubsgeldabreden.....	282
1.	Vereinbarung der Akzessorietät des Urlaubsgeldes	
	zum Urlaubsanspruch.....	283
a)	Akzessorietät in Form eines Anknüpfens an das Urlaubsentgelt.....	284
b)	Akzessorietät in Form eines Anknüpfens an den Urlaubsanspruch.....	286
c)	Ergebnis.....	287
2.	Widerrufs- und Freiwillichkeitsvorbehalt.....	288
3.	Verfallsregelungen.....	288
4.	Anteilige Kürzung des Urlaubsgeldanspruchs.....	289
5.	Ausschlussfristen.....	291
6.	Rückzahlungsvereinbarungen.....	292
a)	Arbeitsvertragliche Rückzahlungsvereinbarungen	
	bezüglich des Urlaubsgeldes.....	292
b)	Tarifvertragliche Rückzahlungsvereinbarungen	
	bezüglich des Urlaubsgeldes.....	293
7.	Verjährung des Urlaubsgeldanspruchs.....	294
B.	Urlaubsregelungen in Betriebsvereinbarungen.....	294
I.	Urlaubsrechtliche Regelungen in Betriebsvereinbarungen	
	im Bereich des § 77 Abs. 3 S. 1 BetrVG.....	294
II.	Urlaubsrechtliche Regelungen in Betriebsvereinbarungen	
	im Bereich des § 77 Abs. 3 S. 2 BetrVG.....	296
III.	Urlaubsrechtliche Regelungen in	
	Betriebsvereinbarungen im Bereich des § 87 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG.....	297
IV.	Urlaubsgeldregelungen in Betriebsvereinbarungen.....	297
Dritter Teil: Zusammenfassung der Ergebnisse.....		299
Literaturverzeichnis.....		305